

ZuversICHT

Liebe Gemeinde,

heute sollten in der gesamten Landeskirche die neuen Presbyterinnen und Presbyter in ihr Amt eingeführt werden. Auch wir haben uns so sehr darauf gefreut, aber aufgeschoben ist ja nicht aufgehoben und wir werden trotzdem als Presbyterium unsere Arbeit zuversichtlich aufnehmen. Wir freuen uns darauf!

Und bis dahin? Können wir auch zu Hause Gottesdienst feiern, ein Gebet sprechen, einen Bibeltext lesen ...



Ich lese heute wie Petrus, Fischer von Beruf, so gar kein Anglerglück hat. Kein einziger Fisch hat angebissen. Niedergeschlagen, wahrscheinlich auch von Existenz- und Zukunftssorgen geplagt, kommt Petrus müde und enttäuscht an Land. Da begegnet ihm Jesus und der macht Petrus Mut: „Gib nicht auf! Fahr noch einmal raus!“ Und Petrus steigt tatsächlich wieder ins Boot und wirft die Netze aus! Vielleicht, weil er eh nichts zu verlieren hat, vielleicht weil er es sich insgeheim so sehr wünscht, dass dieser fremde Mann namens Jesus doch Recht behalten möge! Und so geschieht es auch. Petrus

kann gar nicht so schnell gucken, wie die Fische auf einmal ins Netz gehen.



„Andrà tutto bene - alles wird gut!“ Mit diesem Slogan machen sich derzeit die Italiener gegenseitig Mut. Sagen auch wir uns das weiter und erzählen uns gegenseitig Mutmachgeschichten wie die vom Fischzug des Petrus! Ich bin mir sicher, sie bewirken etwas in uns und unter uns. Auf einen guten Fang! Nachlesen können sie die Geschichte übrigens in Gänze unter Lukas 5,1-7.

Bleiben Sie/ Bleibt behütet!

Ihre Pfarrerin Carolyne Knoll

Irischer Segen:

Mögen die Grenzen, an die du stößt, einen Weg für deine Träume offen lassen.

Zitat:

Der Mut wächst, je größer die Hindernisse sind.

Adolph Kolping